

1910

ieher,

Qualitäten.

!!

chafft.

lschule

is 8 1/2 Uhr

xemburg:

rtstellerei.

ndkasso).

und.

bends 9 Uhr,

(oben):

Das Centrum,

willkommen.

Neuß.

Nachmittags

lung.

P. Rallen.

rchitekt

auten. (Kosten-

schreitens.)

Fernruf 610.

ren

ula-Damen-

Söhne.

te.

Franz Vell,

Christlichen

sten Neuß,

on 22. Febr. cr.,

stefuruf.

steltbeamtter W.

orf.

schreimen erwartet

er Vorstand.

beiterverein

(Chor).

bends 9 1/2 Uhr im

De Probe,

ger einladet

er Dirigent.

asfden

nger von

Siebenstern

treffe

de, Düsseldorf,

de Fallstraße,

1. 41, 2. Etage.

de Ziegen in

der Landstr. 81.

he mit Jnh. ge

Einrichtunggeb.

1. 41, 2. Etage.

hnd,

get, mit brau-

einigen Tagen

Belohnung

ngstraße 88 L.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

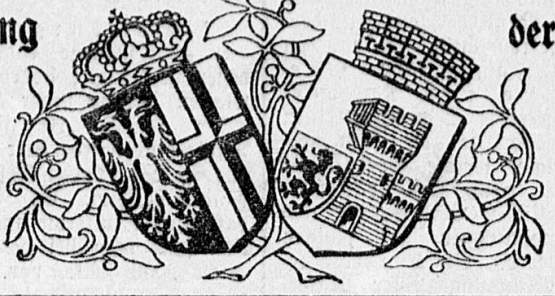
Telephon Nr. 55.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeilage täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengepaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergepaltete Reflektierte 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 69.

Redaktion: Jos. Grunau.

Mittwoch, 23. Februar 1910. (Petrus Damiani.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

Die Beibehaltung der indirekten und Einführung der geheimen Wahl.

Die Wahlrechtskommission des Abgeordnetenhauses entschied gestern über die Frage der direkten und geheimen Wahl. Zu den §§ 14 und 21 der Vorlage sind Änderungsanträge gestellt worden. Der § 14 bestimmt: „Der Tag der Wahl wird vom Minister des Innern festgelegt. Die Wähler sind durch örtliche Bekanntgabe zur Wahl zu berufen.“ Hierzu beantragen die konservativen Parteien, die indirekte Wahl beizubehalten. Der § 21 bestimmt: „Das Wahlergebnis wird festgestellt, indem für jede Abteilung gesondert die Zahl der im ganzen Wahlbezirk abgegebenen gültigen Stimmen ermittelt und der auf jeden Kandidaten entfallende Stimmenanteil nach Hundertteilen der Stimmen berechnet wird. Gewählt ist, wer im Durchschnitt der drei Abteilungen mehr als fünfzig Hundertteile erhalten hat.“ Ein Antrag der konservativen Parteien verlangt, daß bei der Wahl auf jede volle Zahl von 250 Stimmen eine Hauptstimme und auf jede Abteilung ein Drittel der Hauptstimmen entfallen soll.

Der konservative Redner begründet die Beibehaltung der indirekten Wahl damit, daß seine Partei an den Hauptgrundlagen des bisherigen Wahlrechts festzuhalten geneigt sei, die bestehen in der öffentlichen, indirekten und Direktwahlwahl. Den größten Wert lege man darauf auf die Beibehaltung der indirekten Wahl. Der Minister erwidert, daß die direkte Wahl die Hauptgrundlage der Wahlrechtsreform und des vorliegenden Entwurfs bilde. Sie stelle eine zeitgemäße Weiterbildung des alten Wahlrechts dar, die man doch annehmen müsse.

Der Redner des Centrums erklärt, daß seine Partei grundsätzlich den Standpunkt der gleichen, direkten und geheimen Wahl vertrete. Wenn die von den Konservativen angegebenen drei Grundlagen des alten Wahlrechts beibehalten werden sollten, hätte man die Vorlage gar nicht erst einbringen brauchen, da dann je nichts wesentliches mehr durch sie geändert werde. Das Centrum halte aber unter allen Umständen an der geheimen Wahl fest. Dabei bestrebe aber auch der Wunsch der Bevölkerung die direkte Wahl zu erlangen und selbst die Abgeordneten zu wählen. Es würden ja doch nur die Wahlmänner gewählt, welche sich auf einen bestimmten Kandidaten verpflichtet haben. Die indirekte Wahl sei doch eine erhebliche Erschwerung des ganzen Wahlverfahrens.

Von national-liberaler Seite wird erklärt, daß die indirekte Wahl keine Berechtigung mehr habe und daß man die Anträge der Konservativen ablehnen werde. Der freisinnige Redner spricht sich ebenfalls gegen die Änderungsanträge aus, während der Redner der Freikonservativen sie befürwortet.

Der Redner der Konservativen hebt nochmals hervor, daß seine Partei den Hauptwert auf die indirekte Wahl lege, bei deren Aufrechterhaltung man vielleicht andere Konzeptionen machen könne. Vom Centrum wird erwidert, daß man nicht wissen könne, welcher Schritt aus der letzten Erklärung der Konservativen zu ziehen sei. Für das Centrum sei und bleibe das Wichtigste die geheime Wahl. Bei Erhaltung dieser könne man vielleicht in anderen Punkten ein Opfer bringen. Die geheime Wahl sei aber in erster Sitzung nur mit 15 gegen 13 Stimmen beschlossen worden. Bei dieser geringen Majorität und bei der unklaren Stellung der Regierung und des Herrenhauses sei das Schicksal der geheimen Wahl noch nicht entschieden. Würden aber die Konservativen abstimmen und so eine große Majorität sich dafür ergeben, dann würden Regierung und Herrenhaus eher zu dieser Konzeption zu bewegen sein. Wenn man denn wirklich die geheime Wahl erreichen, werde das Centrum vielleicht der indirekten Wahl nicht so sehr widerstreben. Die heutige Abstimmung sei aber nur als vorläufige zu betrachten.

Der Sozialdemokrat spricht sich ebenfalls gegen die konservativen Anträge aus. Ein anderer Redner des Centrums erklärt, das Centrum werde wissen, was sein Pflichtgefühl von ihm verlange. Man wolle nicht, wie die Sozialdemokratie, eine Taktik der Verschleppung der Verhandlungen treiben. Um das geheime Wahlrecht zu erreichen, könne man eine kleine Konzeption machen. Der sozialdemokratische Redner habe selbst die indirekte Wahl als eine kleine Konzeption bezeichnet. Der Abg. Lebebour habe im Reichstage das entscheidende Eintreten des Centrums für das geheime Wahlrecht lobend anerkannt.

Ein anderer Redner des Centrums führte noch aus, daß man durch Ablehnung jeder Verbesserung des Wahlrechts den Wählern weniger diene, als wenn man wenigstens die geheime Wahl erreiche. Es wird dann ein Antrag des Centrums eingebracht, die geheime Wahl im Gesehe festzulegen und zwar bei einstufigen im § 4 zusammen mit dem konservativen Antrag.

Der Minister erklärt, wenn man die direkte

Wahl aus der Vorlage entferne, dazu die Merkmale für Erhebung der Wähler in eine höhere Abteilung ablehne und die geheime Wahl in das Gesetz bringe, werde man das Zustandekommen des Gesetzes im höchsten Maße erschweren. Der Minister setzte aber der geheimen Wahl ein „Unannehmbar“ nicht entgegen.

Der Redner der Konservativen glaubt, daß man sich doch mit der Regierung und dem Herrenhaus einigen werde. Das geheime Wahlrecht sei ja im Prinzip von der Mehrheit schon angenommen. Der bisherige Abstimmung könne man Rechnung tragen, aus ihr die Konsequenzen ziehen und jetzt auch für die geheime Wahl stimmen. Der Centrumsantrag möge dann in den Antrag der Konservativen hineingearbeitet werden. Dem wird vom Centrum durch einen neuen Antrag entprochen. Der Redner der Sozialdemokraten spricht nochmals gegen diese Anträge, läßt sich aber zu einem interessanten Geständnis hinreißen. Ein Redner des Centrums nagelt sofort die Erklärung des Sozialdemokraten fest: „Die Führer der Sozialdemokratie hätten die Arbeiter nicht mehr im Zaume und könnten einen politischen Streik nicht verhindern.“ Dieses Geständnis sei für die christlichen Arbeiter die künftige Taktik den sozialdemokratischen Gewerkschaften gegenüber gegeben.

Ueber die Anträge der Konservativen und des Centrums wird gemeinsam abgestimmt. Beide werden mit 16 Stimmen der übrigen Parteien angenommen. Danach lautet § 4 des Entwurfs nunmehr: Die Abgeordneten werden von Wahlmännern in Wahlbezirken, die Wahlmänner von den Wählern in Wahlbezirken gewählt. Die Wahl der Wahlmänner erfolgt mittels verdeckter Stimmzettel.

In rascher Fortsetzung der Verhandlungen wird ohne Debatte mit 21 gegen 4 Stimmen (Freisinnige, Sozialdemokraten und Polen) ein Antrag der Konservativen angenommen, der in § 5 bestimmt, daß auf jede Vollzahl von 250 Stimmen ein Wahlmann zu wählen ist, daß jede Gemeinde in der Regel einen Stimmbezirk bildet, daß solche mit weniger als 750 Einwohnern vom Landrat benachbarten Bezirken zugeteilt werden können, und Stimmbezirke nicht mehr als 1749 und nicht weniger als 750 Einwohner nach der letzten Volkszählung haben dürfen. Auf Antrag des Centrums wird in § 12 die Frist zum Einpruch gegen unvollständige Wahllisten von einer Woche auf zehn Tage verlängert, ferner mit 15 gegen 13 Stimmen (der Konservativen) ein Antrag der Freisinnigen angenommen, der allgemeine Fristwahlen einführen und bestimmen will, daß in Stimmbezirken, die aus mehreren Ortschaften zusammengesetzt sind, nach der Verteilung und dem Bedürfnis die Abstimmung in den einzelnen Orten angeordnet werden kann. Eine längere Debatte veranlaßte ein freisinniger Antrag, nunmehr auch für die Wahl der Abgeordneten durch die Wahlmänner die geheime Wahl im Gesehe festzulegen. Dagegen wenden sich Konservativ und ein Redner des Centrums mit der Begründung, daß es genüge, wenn die geheime Wahl der Wahlmänner gesichert sei. Die so gewählten Wahlmänner seien durchweg vorher schon auf einen bestimmten Kandidaten als Abgeordneten verpflichtet. Sie würden als Wahlmänner einer bestimmten Partei und eines bestimmten Kandidaten öffentlich bekannt gegeben. Man müsse feststellen können, ob sie ihrer Verpflichtung, für bestimmte Kandidaten als Abgeordnete zu stimmen, auch nachkommen, nicht unkontrollierbaren Einflüssen aller Art unterliegen und ihr Wort brechen. Die Abstimmung wird auf Antrag eines anderen Redners des Centrums bis zur nächsten Sitzung am Donnerstag verlagert.

Deutschland.

Berlin, 22. Februar.

Wahl-Produktion und Konsum im Deutschen Reich. Die „Allgemeine Deutsche Mühlenzeitung“ in Charlottenburg veröffentlicht in einem Sonderdruck eine umfangreiche Produktions- und Konsum-Statistik für Mehl und Kleie im Deutschen Reich, die sich auf die letzten 30 Jahre erstreckt. Darnach hat sich infolge des stets wachsenden Mehlkonsums die Mehlproduktion Deutschlands in den letzten 30 Jahren nahezu verdoppelt. Sie ist von 5 1/2 Millionen Tons im Durchschnitt der Jahre 1878-83 auf 10 Millionen Tons im Durchschnitt der Jahre 1903-08 gestiegen. Die Produktionssteigerung ist in erster Linie auf den Mehlkonsum infolge der Zunahme der Bevölkerung um 18 Millionen Seelen zurückzuführen. In zweiter Linie hängt sie mit dem Mehlkonsum pro Kopf der Bevölkerung zusammen. Das plötzliche Sinken der Mehl- und Brotpreise in den Jahren 1893-94 infolge der damaligen Rekordernte hatte nach 15jährigem Stillstand ein Anzeichen der neuen Mehlkonsums um 40 Millionen pro Kopf in einem Jahre zur Folge. Nach diesem plötzlichen Anstieg hat sich der Mehlkonsum pro Kopf

der Bevölkerung nicht wesentlich geändert. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre wurden im Deutschen Reich jährlich pro Kopf ca. 100 Kilogramm Roggenmehl und 65 Kilogramm Weizenmehl konsumiert. An der Steigerung der deutschen Mehlproduktion sind sowohl Roggen- wie Weizenmehl beteiligt. Während jedoch die Weizenmehlproduktion auch pro Kopf der Bevölkerung in andauerndem Anstieg begriffen ist, macht sich bei der Roggenmehlproduktion seit einigen Jahren ein kleiner, nicht nur relativer, sondern auch absoluter Rückgang bemerkbar. Das bedingte die schlechte Ernte im Jahre 1907, im Durchschnitt der letzten fünf Jahre im Deutschen Reich pro Jahr ca. 6 Millionen Tons Roggenmehl und 4 Mill. Tons Weizenmehl, also zusammen 10 Millionen Tons Mehl produziert wurden. Diese Produktion wird fast gänzlich vom deutschen Konsum aufgenommen, da der deutsche Mehlimport durchschnittlich nur 1 1/2 Prozent der Produktion ausmacht.

Außer den genauen Zahlen über die Produktion und den Konsum von Mehl enthält der Sonderdruck eine Zusammenstellung der deutschen Getreideproduktion von 1878 an, ferner die wichtigsten Ziffern über die deutsche Einfuhr und Ausfuhr von Roggen und Weizen sowie Roggen- und Weizenmehl in den letzten 30 Jahren. Die in dem Sonderdruck neben veröffentlichte Statistik über den Verbrauch von Brotgetreide für Brauerei- und Brennereizwecke wird gewiß manchen Brauer und Brenner interessieren, während die umfangreiche Produktions- und Konsumstatistik für Mehl im Deutschen Reich, sowie die Statistik über Deutschlands Mehlverkehr mit dem Auslande für die Müller und Mehlhändler von nicht geringem Wert ist als für die landwirtschaftlichen Kreise.

Der Wert des Sonderdrucks wird durch die dem umfangreichen Tabellenmaterial beigegebenen Erläuterungen und Schlussfolgerungen sowie übersichtliche graphische Darstellungen wesentlich erhöht. Das kleine Werkchen, welches für den billigen Preis von 1.- M. vom Verlage der Allgemeinen Deutschen Mühlen-Zeitung in Charlottenburg erhältlich ist, bildet ein unentbehrliches Handbuch für Wissenschaft und Praxis.

* **Die englisch-deutsche-holländische Eisenbahnkonferenz** behandelte eine Angelegenheit mit durchgehenden Wagen zu schaffen, die es ermöglicht, ohne längeren Aufenthalt von den Nordseehäfen, Wlissingen, Ostende, Hoek van Holland direkt bis Triest zu fahren.

* **München (Münch.), 22. Febr.** In der gestern stattgefundenen Vertrauensmännerversammlung der christlich-sozialen Partei und des Bundes der Landwirte wurde mit seltener Einmütigkeit beschlossen, in der am Samstag den 26. Februar stattfindenden Wahlversammlung des Centrumslandtags Oberlandesgerichtsrat Marx und dem sozialdemokratischen Kandidaten Schriftsteller Dr. Erdmann für Herrn Marx einzutreten und die Mitglieder und Freunde gebeten, am Samstag den 26. Februar ihre Stimme dem Oberlandesgerichtsrat Marx zu geben.

Deutschland und Oesterreich.

* **Berlin, 22. Febr.** Der Kaiser stattete heute vormittag dem Reichskanzler einen Besuch ab. Heute mittag 12 1/2 Uhr empfing der Kaiser den österreichisch-ungarischen Minister des Innern, Graf v. Lehrenthal in Audienz. Um 1 Uhr fand im Schloß Friedrichsruh statt, wobei Graf v. Lehrenthal zwischen der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria Luise saß. Zur Frühstückstafel waren ferner der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg und der österreichisch-ungarische Botschafter v. Szogyenyi-Marcis zugezogen. — Minister Graf v. Lehrenthal besuchte heute vormittag den Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg. Der Besuch währte dreiviertel Stunden.

(**Berlin, 22. Febr.** Graf v. Lehrenthal hat heute vormittag den Reichskanzler von Bethmann-Hollweg besucht. Der Besuch währte drei Viertel Stunden. Der Kaiser hat dem Grafen von Lehrenthal die Brillanten zum Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Spanien.

* **Sevilla, 22. Febr.** Der König unterzeichnete ein Dekret, durch das allen wegen politischer Delikte verurteilten Personen völlige oder teilweise Begnadigung gewährt wird.

England.

* **Die englische Thronrede.** London, 21. Febr. Nach Hinweis auf die jüngst erfolgte Begründung erneuerter legislativer Mäße in Indien fährt die Thronrede fort: Der Staat ist mit dem innigsten Wunsch nach Sparsamkeit ausgestattet worden, aber die Erfordernisse der Verteidigung zur See haben es nötig gemacht, eine wesentliche Erhöhung der Marineausgaben vorzuschlagen. Da für die vom

letzten Parlament genehmigten Ausgaben die Einnahmen nicht durch Steuern beschafft worden sind, hat man unter Zustimmung des Parlaments zu einer zeitweiligen Anleihe seine Zuflucht nehmen müssen. Es müssen aber Anordnungen getroffen werden, um so bald wie möglich der so beschaffenen finanziellen Lage zu begegnen. Die Thronrede erwähnt dann die ersten, auf wiederholte schwere Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Unter- und Oberhause zurückzuführenden Schwierigkeiten und sagt, es würden Vorschläge unterbreitet werden, um die Beziehungen zwischen den beiden Häusern in der Richtung festzusetzen, daß dem Unterhause ungeeilter Einfluß auf die Finanzen und das Ueberegewicht indog auf die Gesetzgebung zutheile.

Parlamentarisches.

Der Eisenbahnetat in der Budget-Kommission.

* **Berlin, 22. Febr.** In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses erklärte bei Beratung des Eisenbahnetats Minister von Treitschke, daß der Zugverkehr aus dem Westen nach Berlin so eingerichtet werden soll, daß die Korrespondenz aus dem Westen mit der ersten Post in Berlin ausgetragen werden kann. Auch soll ein neuer Schnellzug Berlin-Basel und umgekehrt eingelegt werden, der um 9 Uhr vormittags von Berlin abfährt und um 11.13 Uhr in Basel ist, bezw. 8 Uhr früh Basel verläßt und 9 Uhr abends in Berlin eintrifft.

Was die Aufhebung der Fahrkartensteuer anlangt, die der Minister nach wie vor für erforderlich hält, so sei im Reich keine Aussicht vorhanden, dies durchzuführen, da man sich dort scheue, an neue Steuerobjekte heranzutreten. Die Abhebung der Fahrkartensteuer im Reich herbeizuführen, würde das Budget der Frage für lange Zeit bedeuten. Er erwäge die Frage, ob die Abänderung aus der ersten Klasse nicht durch Ermäßigung des Preises abzuwenden sei, zumal mit dieser Ermäßigung gleichzeitig auch eine Ermäßigung der Fahrkartensteuer eintreten würde.

In der Nachmittagsung erklärte auf eine Anfrage Minister v. Treitschke, der Frage, daß den Kriegsveteranen zur 40jährigen Gedenkfeste für den Besuch der Schlachtfelder eine Fahrpreisermäßigung zuteil werde, stehe er sehr wohlwollend gegenüber.

Musikalisches.

Die Musik-Abende 1909/10. Die verfloßene fünfte Saison der Musik-Abende hat so wohl hinsichtlich der lebhaften Beteiligung als auch des allgemeinen künstlerischen Erfolges einen erfreulichen Verlauf genommen. Die Zahl der Abonnenten war wiederum so groß, daß nur wenige Einzelkarten ausgegeben werden konnten, trotzdem die Aula der Oberrealschule rund 400 Zuhörer faßt. Die Konzerte waren vom Glück begünstigt, da nur in zwei Fällen Umbelegungen in Folge Verabredung engagierter Solisten eintreten mußten, bei einer Gesamtzahl von 20 Mitwirkenden ein gutes Resultat. Außer dem Kölner Güzend-Quartett, das uns seit 1905 treu geblieben ist, erschienen einige hieselbst schon von früheren Konzerten gekannte Solisten, dazu aber lernten wir eine Reihe von Künstlern und Künstlerinnen kennen, die hier fast ausnahmslos ungeteilten Beifall gefunden haben; jedenfalls war der musikalische Ruf der meisten von ihnen in den großen Konzertsälen begründet und anerkannt. Ein besonderes Interesse fanden die Engagements der Düsseldorfer Mezzo-Sopranistin Claire Engels, des Baritonisten Anton Brands aus Rotterdam und vor allem die vorzügliche Altistin Bally-Friedrich-Hötges aus Berlin. Bei den Instrumentalvorträgen war außer dem Quartett Klavier zweimal, Geige, Cello und Flöte je einmal vertreten.

Bei der Aufführung der Programme wurde möglichst Einheitlichkeit erstrebt und dabei die ersten Meister der Tonkunst aller Zeiten gebührend berücksichtigt, vom 18. Jahrhundert bis zu Hugo Wolf, Rich. Strauß, Wagner und Reger. Vor allem wurde Franz Schubert bevorzugt, aber es fehlten auch nicht Werke von Mozart und Beethoven, Schumann, Mendelssohn, Brahms, Tschaikowsky, Chopin, Debussy und Saint-Saens, also eine ziemlich lückenlose Folge der bedeutendsten Komponisten. Ferner gab es eine größere Auswahl älterer und neuerer lyrischer Dichtungen.

Was die durch den zahlreichen Besuch bewiesene Sympathie und die Ueberzeugung von der Bedeutung und Notwendigkeit der Musik-Abende für die Förderung und den Auf der künstlerischen Bestrebungen unserer Stadt betrifft, so haben sich die Musik-Abende zweifellos in den fünf Jahren ihres Bestehens hieselbst einen festen Boden geschaffen, der aber in finanzieller Hinsicht bei den großen, sich immer noch erhöhenden Kosten (bismal 2473 M. gegenüber 1880 M. Einnahmen) nur so lange als gesichert betrachtet werden kann, als es gelingt, die erforderliche Deckung des leider unvermeidlichen Defizits für jede kommende Saison neu zu schaffen. Um so herzlicher muß allen denjeni-

reise zu Neuss

Table with 2 columns: Name, Price. Rows include various items and their costs.

Neusser Mäuler.

Table with 2 columns: Name, Price. Rows include various items and their costs.

Partien von 5000 RIL.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Neuss, den 22. Februar 1910.

Text describing various items and their prices.

Bekanntmachung.

Einstellung von Drei-jährig-Freiwilligen für das III. See-Bataillon (Marine-Infanterie) in Hongkong (China).

Bekanntmachung.

Einstellung von Drei- und Vier-jährig-Freiwilligen für die Matrosen-Artillerie-Abteilung Kiautschou (Küstenschutz) in Hongkong (China).

Pferde- u. Fohlenmarkt zu Neuss.

Am Donnerstag, den 10. März ds. Jrs. wird auf dem Wiesenplatz vor dem Sessentor der diesjährige Frühjahrs-Pferde- u. Fohlenmarkt abgehalten.

Zwangs-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 24. Februar ex., vormittags 10 Uhr beginnend, sollen im Pfandlokal Stadthaus 8 ein Vorrat von Waren, als: Konserven, Colonialwaren etc., sowie eine komplette Kadeneinrichtung.

Beim Einkauf eines modernen Waschmittels überzeugen Sie sich davon, dass man Ihnen das Richtige für die Wäsche gibt: "Ozonit" (Prof. Gieseler's Patent) das moderne Waschmittel.

St. Mathias-Pruderschaft.

Heute Nachmittag 3 Uhr Verabreichung des Mitbruders Hermann Tillmann.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Handelsregister ist heute in Abteilung A, unter Nr. 491 eingetragen worden die Firma "Bismarck" Bau- und Holzhandlung.

Geld Darlehen.

Einzelne Darlehen, bis zu 1000 Mark, gegen Pfand.

Einfamilienhaus.

Mit Stallung und Kuchenschrank, preiswert zu verkaufen.

Ma-Deden.

Die auf der Frankfurter Luftschiffahrt-Ausstellung für die Luftschiffahrt-Verfahren, Barfisch, Groß etc. im Gebrauch gewesen ca. 25000 qm la. wasser-dichte Segeltuchdecken habe ich angekauft und gebe solche in jeder gewünschten Größe.

Die Alleinvertretung.

eines hochfunktionalen, konkurrenzlosen Unternehmens, welches nachweislich in kurzer Zeit in vielen Städten glatt vertrieben wurde.

Gold-Darlehen 5%.

zinslos, gerichtlich nachgewiesen, reell, selbst. Dieckmann, Berlin 334.

Zuckerwarengeschäft.

in bester Lage der Stadt, vorzügliche Eislagerung, allein-stehende Dame, auch als Neben-erwerb für Beamte u. a. geeignet.

Unterhaus.

4 Zimmer, 1 Manfaden, Garten sowie 1. Etage, 2 Zimmer und 1 Manfaden mit kleinem Garten.

1. Juli oder 1. Oktober.

sucht ruhige, kinderlose Familie abzugeben. Barriere-Wohnung oder 1. Etage, 5-6 Räume.

1. Etage, 3 Zimmer und Manfaden.

in bester Lage, in der Nähe der Eisenbahn, sehr schön, hell, geräumig.

erste Etage.

Freundliche Wohnung in Neubau an nur kleine Familie billig zu vermieten.

Wohnung.

3 oder 4 Zimmer an anständige Leute zu vermieten.

Wohnung.

3 oder 4 Zimmer an anständige Leute zu vermieten.

Grosse abgeschl. II. Etage.

(5 große Räume) an stille Familie zu vermieten.

2 schöne Zimmer.

zu vermieten. Näheres in der Expedition.

Büttgen.

2 Gärten zu verpachten an der Eisenbahn, neben Wiese und Ackerland.

Zungen.

von 17-18 Jahren zu Pferde, sowie jüngeres, braves Mädchen für Hausarbeit gesucht.

Tücht. Verkäuferin.

für Colonialwaren per sofort gesucht. Offerten unter 503 an die Exped. d. Bl.

Mädchen.

Ein braves Mädchen für Haushalt und Hausarbeit auf sofort gesucht.

Bäckerlehrling.

oder Bismarckler gesucht. 2. Lehrjahr. Näheres in der Exped. d. Bl.

Schlosserlehrling.

ge sucht. Josefstr. 30.

Kath. Gesellen-Verein.

Sonntag, den 27. Februar 1910, abends 6 1/2 Uhr im unteren Saale.

Versammlung der Ehrenmitglieder.

1. Begrüßung und Wahl des definitiven Komitees, 2. Vortrag des Herrn Stadtverordneten Carl Dreier über das Thema: Kommunalverwaltung u. Handwerk, 3. Mitteilungen.

In Stellung von Musik, wie: Streichorchester, Barock-Besetzung etc.

habe ich mich den verehrl. Herrschaften, Vereinsvorständen und Mitgliedern allen vornehmend.

Familienfesten, Vereinsfestlichkeiten sowie Konzertveranstaltungen.

bestens empfohlen.

Großer Fisch-Verkauf.

morgen Donnerstag auf dem Wochenmarkt, von 12-2 Uhr bei Herrn Rudolf Burmer, Fährstraße, 2-4 an meinem Hause Böttgerstr. 16.

Pferd, Wagen und Geschirre.

steht billig zum Verkauf. Bahnhofstraße 15.

2 Pferde und Landauer-Gesährte.

zu verkaufen. Düsselhof, Martinstraße Nr. 36 II.

Ein machbarer und starker Ziehband.

ist abzugeben. Jakob Meurer, Eggenhofen b. Rommerskirchen.

Großer Ziehband.

zu verkaufen. Holzheim, Bahnhofstraße 70.

Ober-Gegehühner.

versende überall franzo mit Garantie leb. Ankunft, gute Eierleger, beliebige Farbe.

Möbel.

Sofa, Vertikow, Truente, Spiegel, Ausziehtisch, 6 Stühle, etc., preiswert zu verkaufen.

2 Schlagkarren.

und ein leichter Geschirrwagen, zu jedem Zweck geeignet, zu verkaufen.

Sprechapparat.

mit 21 guten Platten, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

Mädchen.

welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und Lust hat, die seine Küche zu lernen.

Fleisch-Notas.

für Metzger u. Schweinehälften in Bloß liefert die Druckerei der Neuss-Grevenbroicher Ztg.

Ihr Fahrrad.

oder einen sonstigen überflüssigen Gegenstand sind Sie los, wenn Sie eine kleine Anzeige in der Neuss-Grevenbroicher Zeitung aufgeben.

Mädchen.

auf sofort in besserem Hause nach Oberfeld bei hohem Lohn gesucht.

Paarmädchen sucht.

Blumengeschäft Hans Böh.

Neuss, Verein kath. Kaufleute.

Heute Abend 9 Uhr: Versammlung.

Kirchenchor St. Quirin.

Primiz des hochw. Hrn. Neaprebyter Wolf.

Jünglings-Kongregation St. Marien.

Theaterabteilung. Heute abend punkt 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Gödel, Fährstraße.

Kath. Arbeiterverein Weidenberg.

Donnerstag, den 24. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr: Unterrichtskursus.

Kath. Arbeiterverein Dornagen.

Freitag, den 25. d. Mts., abends punkt 9 Uhr: Unterrichtskursus.

Pianoflennen.

In letzter Zeit sind häufig auf meinen Namen in Neuss und Umgebung von unbekannten Seite Pianos gestimmt worden.

Kaufen Sie?

Kilbinger's Encyclopaedisch-lexikon, 3. Aufl., 30 Bde., 10000 Seiten.

Druckgeschäfts.

fabriziert und liefert billigst die Druckgeschäfte von Peter Voh, Weidenberg.

Eichenholz.

geschliffenes, trockenes, Eichenholz, Buchen u. Ahornholz, sowie neue Treisäge hat preiswert abgegeben.

Pflanzkartoffeln.

Frühmüll und rote Rauhshalen hat noch abzugeben.

Saat-Möller.

ertragreiche, frühe, neue Sorten sind angekommen in der Neuss-Grevenbroicher Ztg.

Lanker Futterrüben.

und gefüllte Erdfrüchte haben abzugeben.

Eckendorfer Futterrüben.

waggon- und fadenweise, sowie Futterfahnen abzugeben.

Ihr Fahrrad.

oder einen sonstigen überflüssigen Gegenstand sind Sie los, wenn Sie eine kleine Anzeige in der Neuss-Grevenbroicher Zeitung aufgeben.

Mädchen.

auf sofort in besserem Hause nach Oberfeld bei hohem Lohn gesucht.

Paarmädchen sucht.

Blumengeschäft Hans Böh.

Kommunion-Anzüge 8⁵⁰ Mk.

Reichhaltige Auswahl in den neuesten Moden und Webarten aus Kammgarn, Cheviot, Satin, Tuch, Drapè etc.

42.00 40.00 36.00 32.00 30.00 27.00 25.00
22.00 19.00 17.00 15.00 13.50 11.50 bis

: Anfertigung von :
Kommunion-Anzügen nach Mass von **35 bis 48** Mk.

Wäsche, Hüte, Handschuhe, Kerzentücher, Sträusschen etc.
:: zu sehr niedrigen Preisen ::

Neuss,
Markt

Rud. van Endert

Gründung
1804.

St. Arnoldus

Landwirtschaftliches und bürgerl. Haushaltungs-
pensionat zu Arnoldswiller bei Düren (Rheinl.)
geleitet von den Franziskanerinnen.

Gründliche Anleitung in allem, was das Hauswesen betrifft,
bürgerliche und feine Küche, Backen, Einwickeln etc.
Unterricht im Zuschneiden, Anfertigen von Kleidern und
Weisung, Wunt- und Weißfäden.
Gesunde Lage, Gärten, nahegelegener Wald.
Auch finden erholungsbedürftige Damen oder Kinder liebe-
volle Aufnahme.
Prospecte und Aufnahmestellen erteilt die Oberin.

Sargmagazin Heinrich Hahn,
Neuss, Crefelderstrasse 60.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
— Telefon Nr. 317. —

Reste!

Günstigste Gelegenheit zur Ausstattung von Kommuni-
kanten und Konfirmanten. Nur la. Qual. u. neueste
Defin. Ein Kasten reiner Mousseline v. Met. 75 Pfg.
(regulärer Wert b. 1.35 M.). Ein Kasten Kleiderstoffe
v. Met. 1.25 M. (regulärer Wert bis 3.90 M.).
Neuheiten für Jackenkleider, Herren- und Knabenanzüge.
Schneiderinnen erhalten 10% Rabatt.
Elberfelder Reste-Lager
F. Wohlgemuth,
Düsseldorf, Grabenstraße 13 I. Etg.

Holz-Verkauf in der Bürgermeisterei Bracht,

Kreis Kempen (Rhein).
Mittwoch, den 2. März 1910,
Nachmittags 1 Uhr,

soll im Lokale des Herrn Josef Adig (Hotel Thor) zu
Bracht, das im Gemeindefelde von Bracht, in den Zonen
4, 7, 12, 16, 17, 21, 26, 28, 29, 34, 35, 41 und 43
aufgearbeitete Holz, bestehend in ungefähr:

86 Stück Kiefernstämme,
130 " Kiefernholzstangen 1. und 2. Klasse,
1200 " Kiefernstangen 3. Klasse (Kattbölzer 1. Kl.),
800 " Kiefernstangen 4. Klasse (Kattbölzer 2. Kl.),
16000 " Kiefernbohlenstangen,
1000 " Haufen Kiefernbohlenholz.

In kleinen Losen öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden.
Der Förster Frischen zu Brüggen wird fünf Tage vor
dem Verkaufstage das Holz auf vorheriges Gesuchen im
Walde vorzeigen.

Bracht, den 17. Februar 1910.

Der Bürgermeister: Kraemer.



Erhalte Donnerstag, den 24. d. Mts. einen großen
Transport Württemberger und Zimmertaler
Arbeits-Ochsen

In bekannter hochprima Qualität und stehen von Freitag,
den 25. d. Mts. ab zum Verkauf.

Hermann Cohnen, Aldenhoven.
Station Capellen-Wevelinghoven.

Commissionslager.

Schuhwaren verarbeite auch Filiale.
Offerten unter P 511 an die Exped. d. Bzg.



Kaufen Sie die Uhr,

welche Sie zur hl. Kommunion schenken, bei
einem bewährten Fachmann, der Ihnen eine
wirkliche Garantie für Qualität und Gang
bieten kann.
Sehen Sie auf eine grosse Auswahl guter,
erstklassiger

Präzisionsuhren
so finden Sie solche abgezogen u. reguliert bei
Heinrich Busch.

Direkte Zeitübertragung der Königl. Stern-
warte Berlin. Telefon 710.



Emser Pastillen

Altbewährt gegen

Husten, Heiserkeit.

Ohlendorff's Peru-Guano

„Füllhornmarke“

Ist der beste Dünger für Kartoffeln sowie für Hackfrüchte.

Bekanntmachung.

Die Handwerkskammer zu
Düsseldorf veranstaltet hier einen
Ausschuss in der gewerblichen Buch-
führung, woran alle Hand-
werker (Meister und Gesellen)
und deren Frauen und Töchter
gegen ein Unterzeichnungs-
geld von 3
Mark teilnehmen können. Der
Unterschied findet ebenfalls statt.
Anmeldungen sind unversüg-
lich an den Unterzeichneten
zu richten.
Ausschreibung, den 19. Febr. 1910
Der Ehrenbürgermeister:
Kosmann.

Bekanntmachung.

An der katholischen Volksschule
in Bodelsch, Kreis Neuk, ist zum
1. März ein **Klassenlehrer-
stelle** zu besetzen.
Grundgehalt einwöchentlich 1120
Mark, bei endgültiger Anstellung
1400 Mark, neun Alterszulagen
nach Maßgabe des Vorschlags-
buches. Wirtenschafts-
prüfung für Verheiratete 350 M.
und für Unverheiratete 240 M.
Verheiratete sind unter Bei-
fügung von Zeugnissen, Lebens-
lauf, ärztlichem Gesundheits-
attest und Annahmeverklärung
bis zum 15. März et. an den
Unterzeichneten einzureichen.
Neuk, den 21. Februar 1910.
Der Vorsitzende des Schul-
vorstandes:
Wiedebach,
Bürgermeister.

Gutgehende bürgerliche Wirtschaft

wegen anderweitigem Unter-
nehmen zu verkaufen.
Konsum: 400 hl Bier, 50
hl Schnaps, viele Agaven und
Wein. Preis Mark 75 000. An-
zahlung M. 12—15 000. Off.
unter D 510 an die Expd.

15—20 Gtr. Wiesenheu, leht-
fähiges, zu verkaufen.
Oberbisch, Bonifatiusstr. 89a.

Älteste Kölner Chauffeur-Schule

Adm.-Grenzfeld, Deutzerstr. 217,
unter Leitung erprobter Ingenieure und bewährter Fachleute der
Automobilbranche, denen Erfolge, 15jährige Praxis zur Seite stehen.
Viele Auszeichnungen, darunter mehrere erste Preise in
Kennen und Zuverlässigkeitsfahrten.
Eigene ca. 2000 qm große Feinstes Lehrmaterial
Fahrbahn. mehrere 4 Zylinder-Wagen
neuester Typen.
Fernsprecher 187. Vorrätig eingerichtete Lehrwerkstätte mit Kraftbetrieb.
Viele Dank- u. Anerkennungsschreiben. Bedienung, festest.

Für Erstkommunion u. Konfirmation

empfehle als passende Geschenke:

Uhren, Gold-, Silber- und Schmucksachen.

Bruno Gotzens, Nonstr. 2, I. Etage,

Uhrmacher, Goldschmied und Graveur.

Wärmepumpen
Wir kaufen wir 25 auf Wärmepumpen
insolange besonders große Abflüsse
mit 25 % Rabatt
Deutsche Wärmepumpen Industrie
in Düsseldorf, nur Schadowstr. 67
Bei Kauf wird sofort geliefert

Geschw. Cordes,

Neuss, Büchel 53,

empfehlen sich zur Lieferung von

Pensions-Aussteuern.

Tadellose Verarbeitung. Billige Preise.

Rübenbauverband Neuss.

Donnerstag, den 24. Februar, Nachmittags
4 1/2 Uhr, im Restaurant Langebeckmann:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht,
2. Rechnungsablage,
3. Verschiedenes,
wozu ergebenst einladet

Der Vorsitzende: F. P. Kallen.

Raarst.

Den geehrten Bewohnern von Raarst und Umgebung hier-
durch die ergebene Mitteilung, daß ich mich in Raarst, Restau-
ration „zum Adler“ von H. Meyers als
Malers, Anstreicher, Tapezierer und Verglaser
niederlassen habe und halte mich dem geehrten Publikum in
allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen
Hochachtungsvoll

Franz Brüllen.

Achtung! Ueberall großer Erfolg!

Kein Stubenrauch, keine Rauchniederfälle, sanfter Zug,
kein zu hoher Aufbau der Kamine, durch meinen geprüften
geschulten **Cement-Kaminbau**. Einmalige Anschaffung.
Geirr. Kemps, Cementwarenfabrik,
Sand- und Kiesgrube,
Grefratherweg 110. Telefon 401.

Mottlee,

großer Deutscher unter vollster Garantie
von 67 1/2 bis 80 Mark per Centner.

Elbern-Ostmann, Neuss.

**Dalli-
Seifenpulver**
ist u. bleibt trotz aller Neuerscheinungen
das Allerbeste

Rath. Arbeiter-Verein

Neuss.

Der Unterrichtskursus fällt
heute Abend aus.

Der Präses.

Versammlungskalender

Grevenbroich.

Donnerstag, den 24. Febr.:

Apologet. Kursus.

Angebotliche Entlohnung des
Christentums.

Beinkranke!

Jedem, der an offenen Bein-
en, Krampfadern, Geschwü-
ren, Flechten etc. leidet,
teile ich auf Wunsch kosten-
los mit, wie zahlreiche
Patienten von diesen läst-
igen Uebeln schnell und
dauernd befreit worden
sind.
Krankenschwester Marie
Wiesbaden A. 126
Niklasstr. 6.

Federhämmer,

tadellos erhalten, spottbillig ab-
zugeben und erbiten geistliche
Anfragen

Weinberg & Goldberg,

Adm.-Bauenthal,

Donnerstr. 200,

Telefon 4309.

Apollotheater Düsseldorf

Direction: J. Ollert.

Größtes und vornehmstes

Spezialtheater Deutschlands.

Täglich Auftreten

allererster Künstler.

Abn. 1. und 16. neues Programm.

Anfang 8 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

Trau- ringe

unübertroffen. Aus-
wahl, Maß- und
Glanzgold.

Heinr. Busch,

Tel. 710.

Accord-Zither,

fast neu, billig zu verkaufen.

Niederstr. 62, II. Etg.

Ein schön gesehener

Rehpincher

umständlicher nach Auswärts

zu verkaufen. Markt 13.

Jagdhund,

braunweiß getigert, mit bran-
nem Kopf, vor einigen Tagen
entlaufen. Gegen Belohnung
abzugeben

Neuss, Tüdingstraße 38 I.